Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III : TTC Friedberg
Freitag, 25.11.2022, 20:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber der TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:33 aus Sicht der Heimmannschaft. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 5. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Otting / Wiedmann. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Thomas Brunn nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Otting / Wiedmann bekamen es im ersten Spiel mit Hoksch / Scheller zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Otting / Wiedmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Brunn / Speer gegen Frank / Hoksch bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Brunn / Speer zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. 8:11, 11:9, 7:11, 11:7, 9:11 hieß es indessen am Schluss, als Raum / Hiltl und Stock / Prendke am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Michael Frank konnte Thomas Brunn anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Yannick Otting beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen David Hoksch. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Stefan Wiedmann letztlich parat, um Daniel Stock final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 10:12, 6:11, 4:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Mit 19:17, 13:11, 11:13, 11:8 siegte am Nachbartisch Alexander Raum gegen Rainer Hoksch und gab dabei nur einen Satz ab. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 36 Bällen endete und an Raum ging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Stefan Speer beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Klaus Scheller. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Thomas Hiltl das Spiel gegen Holger Prendke und gewann in vier Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Die siegbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen indes dann Thomas Brunn bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen David Hoksch ab Ballwechsel 1. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Einen knappen Sieg feierte wiederum Yannick Otting beim 3:2 gegen Michael Frank, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Stefan Wiedmann und Rainer Hoksch, die Stefan Wiedmann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Einen umkämpften Sieg feierte Alexander Raum beim 11:4, 7:11, 7:11, 13:11, 12:10 gegen Daniel Stock, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Beim 3:0-Sieg gelang es Stefan Speer den Gastspieler Holger Prendke in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (06:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einzufahren. Thomas Hiltl versäumte es dagegen mit einem 1:3 gegen Klaus Scheller, einen Punkt für sein Team zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Otting / Wiedmann hatten nachfolgend gegen Frank / Hoksch beim 11:3, 11:5, 11:9 wenig Probleme. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III nun 3 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während der TTC Friedberg nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, 7 Niederlagen bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den Post SV Augsburg III (TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III) bzw. gegen den TTC Memmenhausen (TTC Friedberg).

Statistik:
TSG 1889 Augsburg-Hochzoll III
Doppel: Otting / Wiedmann 2:0, Brunn / Speer 1:0, Raum / Hiltl 0:1
Einzel: T. Brunn 0:2, Y. Otting 1:1, S. Wiedmann 1:1, A. Raum 2:0, S. Speer 1:1, T. Hiltl 1:1
TTC Friedberg
Doppel: Frank / Hoksch 0:2, Hoksch / Scheller 0:1, Stock / Prendke 1:0
Einzel: D. Hoksch 2:0, M. Frank 1:1, R. Hoksch 0:2, D. Stock 1:1, H. Prendke 0:2, K. Scheller 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (06:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").